



Helme Heine

Wie der **FUSSBALL** in die Welt kam

edition ✱ chrismon

Helme Heine

Wie der **FUSSBALL** in die Welt kam



Helme Heine

Wie der **FUSSBALL** in die Welt kam

edition✦chrismon

Bibliografische Information der Deutschen
Nationalbibliothek: Die Deutsche Nationalbibliothek
verzeichnet diese Publikation in der Deutschen
Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten
sind im Internet über ***http://dnb.d-nb.de*** abrufbar.

© 2018 by edition chrismon in der Evangelischen Verlagsanstalt GmbH · Leipzig
Printed in EU

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist
ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar.

Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen,
Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in
elektronischen Systemen.

Das Buch wurde auf alterungsbeständigem Papier gedruckt.

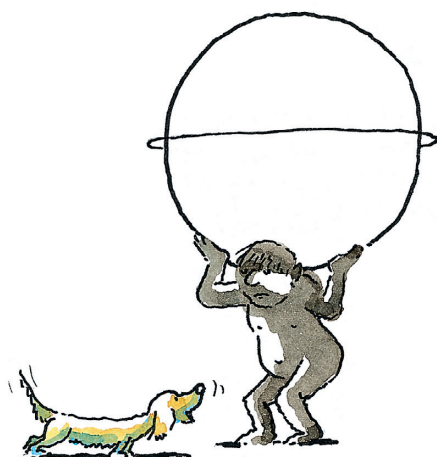
Illustrationen: Helme Heine

Gestaltung: Hansisches Druck- und Verlagshaus GmbH · Frankfurt am Main,
Berta Mattern

Druck und Bindung: GRASPO CZ a.s., Zlin

ISBN 978-3-96038-129-7

www.eva-leipzig.de



Inhalt

Der Vorstandsvorsitzende	7
Der Ball	12
Torwandschießen	18
Das Tor	22
Die Elf	28
Der Trainer	32
Der Schiedsrichter	38
Spielregeln	44
Abstieg	48



Der Vorstandsvorsitzende

Es war Sonntag, der siebte Tag der Schöpfung,
über den die Bibel nur berichtet,
dass es ein Feiertag ist.

Einige Engel lagen in ihren Wolkenbetten
und gaben sich dem süßen Nichtstun hin.

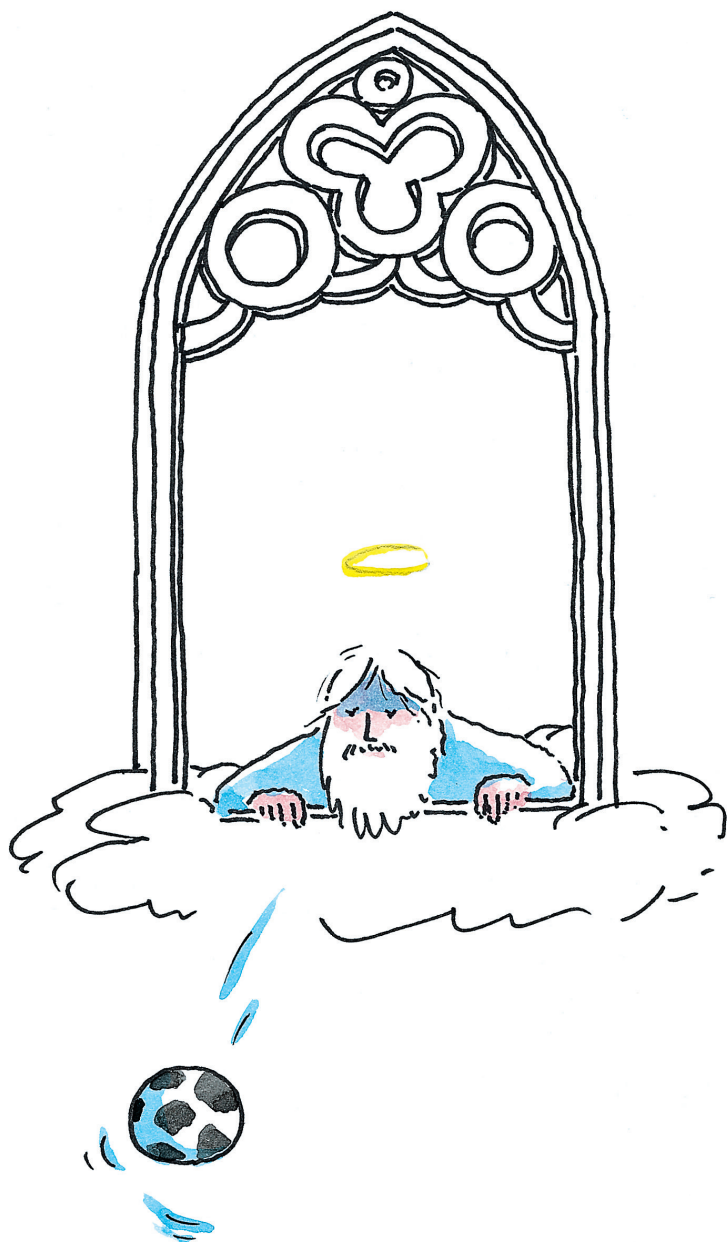


Andere sangen allein oder im Chor **Halleluja** oder **Hosianna**. Wieder andere zupften ein wenig die Harfe, bliesen Trompete oder übten sich im Tuba-Spiel.





Der Vorstandsvorsitzende, Herr Gott,
räumte sein Studio auf. Alle Baupläne,
Entwürfe, Farbtöpfe, Pinsel, Muster und
Werkzeuge verbrannte ER in der Sonne.
Nur den Globus, den ER liebevoll
aus Lederstücken genäht hatte –
die schwarzen Flecken waren die Erdteile,
die weißen die Meere –, warf ER
über den Wolkenrand hinunter auf die Erde.
Die Menschen sollten wissen,
dass sie auf einem kostbaren Erd-Ball lebten
und nicht auf einer flachen Scheibe.





Der Ball

Der Globus fiel genau in den Garten Eden,
durch die Baumwipfel, vorbei an den
erstaunten Papageien und Affen,
hüpfte wieder und wieder in die Höhe,
um schließlich im Gemüsegarten von Eva
zu landen. Sie wunderte sich sehr,
so einen seltsamen Kohlkopf hatte sie
noch nie gesehen. Er roch
nach altem Bison, war hohl und schien
keinerlei Nutzen oder Nährwert zu haben.

